



Hoffen auf eine gelungene zweite Auflage von „O Tannenbaum“ am kommenden Samstag: Irene Grebe (Gartencenter Augsburg), Bülend Ürik (IKZ) und Herbert Wolf (City-Management) haben gestern Mittag die letzten Absprachen auf dem Advents-Treff getroffen. Foto: May

# Schnell bewerben und Samstag tollen Tannenbaum mitnehmen

Erlös der amerikanischen Versteigerung für die AIDS-Hilfe MK

**ISERLOHN.** (B.Ü.)

Der Advents-Treff gefällt Irene Grebe gut. Der Reibekuchen schmeckt, der Glühwein ist heiß und lecker. Gestern Mittag konnten mitten im Herzen der Stadt die letzten Absprachen für „O Tannenbaum 2003“ getroffen werden.

Das Ereignis lockte bereits im vergangenen Jahr am Alten Rathausplatz hunderte von Menschen an. Auch diesmal wird es wieder zahlreiche Überraschungen geben.

So sieht der Fahrplan aus: Von 11 bis 14 Uhr wird jede Viertelstunde ein Tannenbaum verlost. Wer sein Glück probieren möchte, sollte sich fix beeilen. Bewerbungen sind noch bis Donnerstag, 11. Dezember, 24 Uhr möglich! Die Postkarten mit kompletter Anschrift und Telefonnum-

mer gehen an die Adresse: IKZ, Stichwort „O Tannenbaum“, Wichelhovenhaus, 58636 Iserlohn; das Fax geht an die Nummer 02371/822-220, die E-Mail an [redaktion@ikz-online.de](mailto:redaktion@ikz-online.de).

„Grüne“ Ansprechpartner vor Ort werden Irene Grebe,

stellvertretende Leiterin vom „Gartencenter Augsburg“, und zwei weitere Mitarbeiter aus Hohenlimburg sein, die natürlich mit einem großen Sortiment aufwarten wollen.

Glücks-Moderator ist am Samstag Nils Koschinsky. Als Nikolaus verkleidet wird er nicht nur die Tannenbäume verlosen und die beiden Promi-Teams anfeuern, die ab 11.30 Uhr auf der Bühne einen Baum schmücken werden. Ein Riesen-Korb mit leckeren Überraschungen wartet bei einer amerikanischen Versteigerung auf den entscheidungsfreudigen Gönner. Der Erlös der Versteigerung kommt der AIDS-Hilfe Märkischer Kreis zugute. Für die heimische Einrichtung, die Aufklärungsarbeit betreibt und HIV-Infizierte unterstützt, sind ebenfalls die Spenden bestimmt, um die eifrige ZEUS-Reporter der Heimatzeitung bitten werden.

